

Jubiläum

100 Jahre SC OG Solothurn - Luterbach

1920 - 2020



Jubiläumsschrift

Vorwort

100 Jahre sind seit der Gründung der Ortsgruppe Solothurn des SC vergangen. Die OG Solothurn als eine von heute 72 Ortsgruppen des Schweiz. Schäferhund-Club (SC) wurde am 23. Oktober 1920 im Volkshaus (heute Biberarena) in Biberist gegründet. Nach der OG Bern (1914), der OG Basel (1915) der OG Zürich (1919) und der OG Zürichsee, welche ebenfalls im Jahre 2019 gegründet wurde, ist unsere Ortsgruppe somit die fünfte entstandene Ortsgruppe in der Geschichte des SC, der seinerseits im Jahre 1902 gegründet wurde.

Der Schweizerische Schäferhund-Club (SC) hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1902 immer weiterentwickelt. Im Zucht- aber vor allem im Leistungswesen sind im Verlaufe der Jahrzehnte markante Änderungen vorgenommen worden. Ich denke da an die Schutzdiensthelferausbildung, die Jugendarbeit, die Übungsleiterkurse, das Therapiehundewesen, die diversen Prüfungsordnungsmodifikationen. Aber auch im Zuchtbereich mit der HD-Auswertung, der damaligen Ammenaufzucht, der Kör- und Wesensreglemente hat der SC Pionierarbeit geleistet. Der Zentralvorstand des SC ist bestrebt den vielfältigen Anforderungen in der Kynologie gerecht zu werden und im Vordergrund steht immer das Wohl unseres Deutschen Schäferhundes. Selbstverständlich sind die Ortsgruppen in den erwähnten Tätigkeiten eingebunden. Ein Wehrmutstropfen ist, dass im Ausstellungswesen aber auch im Sportbereich die Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen in den letzten Jahren stets rückläufig sind. Die SC-Mitgliederbewegung in den letzten Jahren zeigt das gleiche Bild. Wir hoffen, dass der Abwärtstrend gestoppt werden kann und sich die Ortsgruppen wieder vermehrt für die SC-Hauptveranstaltungen zur Verfügung stellen. Wir sind aufeinander angewiesen und verpflichtet die Ausbildung unseres Rassenhundes in den verschiedenen Bereichen zum Nutzen der Öffentlichkeit voranzutreiben.

Der Deutsche Schäferhund ist in der Schweiz einer der weitverbreiteten Dienst- und Rettungshund, sei es bei der Polizei, Zoll, Armee, sowie bei privaten Sicherheitsdiensten und Rettungsorganisationen. Auch im täglichen Leben wäre eine Polizeiarbeit oder die Arbeit in jenen Bereichen wo technische Hilfsmittel versagen, ohne den Deutschen Schäferhund als Gebrauchshund undenkbar. Aber auch als Familienhund schenkt er Freude. Er ist Hüter von Haus und Hof, Freund und Familie und der Kinder. Trimmgefährte bei Sport und Spiel, aber auch Trost in der Einsamkeit. Für die Erziehung des Familienhundes werden in den verschiedenen Ortsgruppen des SC Welpenspielstunden und Erziehungskurse angeboten und durchgeführt.

Der immer wiederkehrenden „Hundepolemik“ treten wir mit aller Kraft entschieden entgegen. Dazu braucht es aber auch die Unterstützung der Ortsgruppen.

Die Erfolge beruhen nicht zuletzt auf einem regelmässigen und zielbewussten Training und einer im Wesen angepassten Ausbildung, vor allem aber auf der ererbten vorzüglichen Leistungsveranlagungen des Deutschen Schäferhundes. Dieses Ziel kann man aber nur mit einer hundegerechten Ausbildung, ohne die verpönten Zwangsmittel, erreichen. Der Deutsche Schäferhund ist ein Mehrkämpfer.

Seit dem Jahre 1992 verfügt der SC über eine eigene Zeitschrift SC-Aktuell, „Der Deutsche Schäferhund“ und eine Homepage. Die SC-Akademie ist ein Aushängeschild unseres Klubs. Diese ist für die Aus- und Weiterbildung im SC verantwortlich und ist Eduqua zertifiziert. Die Absolventen eines zertifizierten Kurses der SC-Akademie besitzen den Vorteil der Anerkennung für die Weiterbildung in der Kynologie.

Der SC legt Wert auf das konfliktlose Zusammenleben zwischen Hunde- und nicht Hundebesitzer. Immer wieder entstehen in der Öffentlichkeit Polemiken über die Hundehaltung. Was hat der Vierbeiner zu all diesen Diskussionen zu sagen?

Dieser zeigt immer seine Freude und wedelt mit der Rute, wenn er mit den Menschen Kontakt hat.

Albert Castegnaro
Ehrenmitglied Schweiz. Schäferhund-Club (SC)

Die Gründung

Protokoll der Gründungsversammlung der Ortsgruppe Solothurn des SC vom 23. Oktober 1920 in Biberist im Volkshaus.

Anwesend aus der Ortsgruppe Bern: Präsident Paul Haller, Hans Graf und Hans Häberli. Unser Ortspräsident Albert Schneider eröffnete die Versammlung vor 7 Mann und erteilt Herr Haller das Wort. Herr Haller begrüßte diese Versammlung hoch, wirft aber gleich die Frage auf, aus was für einem Grunde seine Herreise sich bezwecken soll, worauf unser Ortspräsident Herr Albert Schneider hauptsächlich der Grund als Statuten und finanzielle Angelegenheit ausgibt. Herr Haller nimmt die hauptsächlichsten Paragraphen aus den Centralstatuten, wie Erläuterung der Ortsgruppe Bern des finanziellen Orts. Herr Rander bemerkt, dass wenn eine Ortsgruppe Solothurn & Umgebung zustande kommt, der Name SC trägt und betont, dass von der Centralkasse auf Jahresende pro Mitglied Fr. 2.-- an die Ortsgruppe zurückerstattet wird. Der Hauptzweck und Ziel einer Ortsgruppe soll das Hauptmerk der Reinzucht für Schäferhunde und richtige Dressur fördern. Präsident Schneider dankt Herr Haller für die wichtigen und geschätzten Aufklärungen bestens und erteilt Herr Häberli aus Bern das Wort, worauf Herr Redner uns einige sehr lehrreiche Angaben des Aufwuchses, Dressur und Erziehung unseres Schäferhundes bekannt gibt. Das Hauptaugenmerk für unsere Ortsgruppe ist, dass ein jeder Schäferhund den richtigen Führer und Platz hat. Präsident Schneider dankte ebenfalls für die hochwichtigen Aufklärungen. Herr Haller aus Bern gibt noch bekannt, dass ihre Ortsgruppe Bern am Sonntag den 24. Oktober eine Hundeschau abhält, ladet uns ebenfalls dazu ein, wie betont wird Herr Häberli ein Referat mit Aufklärung geben. Herr Haller ist auch bereit uns auf einen gewünschten Uebungstag zu besuchen. Nun hätte es uns alle Anfänger Mitglieder gefreut, wenn das Lokal in Biberist voll besetzt gewesen wäre und hätte gewiss mancher Hundefreund eine solche befriedigte Aufklärung mit nach Hause genommen, es ist nur schade, dass da wo gearbeitet wird die Rassen rein zu züchten, am wenigsten gehör geschenkt wird. Es wurde nun beschlossen das Eintrittsgeld auf den Betrag von Fr. 3.-- und den Monatsbeitrag für die Materialien alle angeschafft Fr. 1.-- fest zu setzen, welches von der nächsten Versammlung genehmigt werden soll, mit Beratung wurde die nächste Versammlung auf Sonntag, den 14. November festgesetzt. Schluss der Gründungsversammlung 22 Uhr.

Gründungsmitglieder:

Albert Schneider, Biberist, Johann Wegmüller, Derendingen, Otto Kunz, Derendingen, Walter Schreier, Biberist, Ernst Orschell, Biberist, Gottfried Meier, Derendingen, Albert Mathys, Biberist

Der provisorische Präsident:

Albert Schneider

Der provisorische Aktuar:

Otto Kunz

Wortgetreue Abschrift: Albert Castegnaro

Meilensteine in der Geschichte der SC OG Solothurn

- 23.10.1920 Gründung der SC OG Solothurn, 7 Mitglieder
- 14.11.1920 Versammlung im Rest. „Storchen“ in Solothurn
Wahl des Vorstandes:
Präsident Albert Schneider
Vizepräsident Johann Wegmüller
Kassier Albert Mathys
Aktuar Erwin Flury
1. Uebungsleiter Emil Tanner
2. Uebungsleiter Walter Schreier
- 1920 Die Aufgebote zu den Übungen erfolgten jeweils in der Zeitschrift Schweizer Hundsport und Jagd und lautete:
Übung Sonntag, 5. Dezember 1920, 08.30 Uhr morgens.
Sammelplatz: Emmenbrücke Derendingen, Übungsplatz Affolter.
Vollzähliges Erscheinen erwartet der Uebungsleiter Emil Tanner.
oder
Sammelplatz: Enge Biberist, Stadtwald
- 1921 Die OG Solothurn & Umgebung wird als Ortsgruppe des SC anerkannt.
Die Statuten sind durch den erweiterten Vorstand des SC anerkannt worden.
Die Ortsgruppe entwickelt bereits eine rege Tätigkeit auf die Gebiete der Dressur.
- 1921 An der Versammlung vom 15.01.1921 demissioniert der Präsident Albert Schneider wegen Unstimmigkeiten. Otto Kunz wird neuer Präsident.
- 21.08.1921 1. Leistungsprüfung der OG Solothurn im Affolterwald in Derendingen
- 11.09.1921 1. Generalversammlung in Solothurn, Rest. „Storchen“.
Vorstand:
Präsident Hans Bühlmann
Vizepräsident Hans Wegmann
Kassier Albert Mathys
Aktuar Karl Kilchenmann
Uebungsleiter Emil Tanner
- 1922 1. Rang Ferdinand Frey, Derendingen, SC-SM, Klasse SchH C

Hans Bühlmann wird in den erweiterten Vorstand des SC gewählt.
- 1924 SC-Siegerprüfung in Solothurn & Umgebung.
Diese wurde erfolgreich durchgeführt. Die Abrechnung jedoch führte zu heftigen Diskussionen und beschäftigte auch der SC-Zentralvorstand und dieser hat dann eine Untersuchungskommission eingesetzt.
Auslöser waren die Kosten des Einheitspreises.
- 1924 1. Rang Fritz Christen, Derendingen, SC-SM, Klasse SchH C

Der Mitgliederbestand beträgt 22 Mitglieder
- 1926 Am 3. Oktober 1926 organisierte die OG Solothurn eine Spezialausstellung für Deutsche Schäferhunde in Solothurn bei der Reithalle.
- 1927 1. Öffentliche Sanitätshundeprüfung am 12. Juni 1927 in Biberist.

- 1927 1. Rang Albin Gigli, Biberist, SC-SM, Klasse SchH C
- 1928 Anlässlich der SC-Generalversammlung wurden Albin Gigli und Emil Fürholz in den SC-Zentralvorstand gewählt.
- 1929 SC-Siegerprüfung in Solothurn & Umgebung.
- 1931 Einführung des Revier Jagdgesetzes im Kanton Solothurn.
- 1932 Grosse Arbeit und viel Unliebsames brachte uns mit der Einführung des neuen Revier Jagdgesetzes die Erhältlichmachung eines geeigneten Uebungsplatzes. Die Jägerschaft zeigte kein Interesse für unser Dressurwesen und hat uns die Abhaltung unserer Übungen auf ihrem Gelände nirgends bewilligt. Leider fanden wir in unserer Schwestersektion der SKG „Wenig“ Solothurn auch nicht den erwarteten Verbündeten in unserem gerechten Abwehrkampf gegen die ungesetzlichen Übergriffe der Reviergegner, sodass der schwere Kampf allein ausgefochten musste. Dank unseren eifrigen Bemühungen haben wir nun erreicht, dass uns die Abhaltung unserer Übungen nun doch nicht verboten werden kann.
- 1934 Der eingereichte Rekurs vom 19. Mai 1934 gegen das Verbot der Abhaltung von Übungen und Prüfungen ist vom Bundesgericht noch nicht entschieden. Diese Angelegenheit beschäftigte auch der SC-Zentralvorstand.

Die OG Solothurn stellt das Gesuch, um Bewilligung einer Spezialschau für Deutsche Schäferhunde am 24. März 1935 anlässlich ihres 15-jährigen Jubiläums.

- 1936 **Protokoll-Auszug der SC-ZV-Sitzung vom 11. Januar 1936 in Bern:**
 Antrag der Ortsgruppe Solothurn betr. Übernahme der Kosten des Prozesses vor Bundesgericht im Betrage von Fr. 347.-- plus Fr. 50.--, wovon der SC den Betrag von Fr. 300.-- auf sich nehmen solle. Herr Gigli begründete den Antrag. Er hofft, dass der SC den Betrag von Fr. 300.-- übernehmen werde, während die restlichen ca. Fr. 87.-- von Ortsgruppe getragen würden. Zuzufolge des bestehenden Revierjagdgesetzes des Kantons Solothurn wollen die Jäger der Ortsgruppe Solothurn des SC keinen Uebungsplatz zur Verfügung stellen. Gegen eine diesbezügliche Verfügung des Regierungsrates des Kantons Solothurn hat die Ortsgruppe einen staatsrechtlichen Rekurs an das Bundesgericht eingereicht, das indessen die Begehren der Ortsgruppe Solothurn abgewiesen hat, da die Jäger nach den bestehenden Gesetzen nicht verpflichtet seien, der Ortsgruppe ein Gebiet zur Abhaltung der Übungen zuzuweisen. Die Ortsgruppe Solothurn ersucht nun um Übernahme der durch diesen staatsrechtlichen Rekurs entstandenen Kosten durch den SC.
- Zur Sache teilt Herr Gigli noch mit, dass die Ortsgruppe daraufhin gedroht habe eine Initiative auf Abschaffung der Revierjagd zu lancieren. Das hatte nun Erfolg, da im Kanton Solothurn eine solche Initiative Erfolg haben würde. Die Jäger wurden dadurch eingeschüchtert und sind nun bereit mit sich reden zu lassen. Es besteht nun jedenfalls doch die Möglichkeit, dass die Ortsgruppe Solothurn in absehbarer Zeit ein Uebungsplatz erhalten wird.**
- Präsident erklärte, dass man der OG gegenüber erklärte, dass man in irgendeiner Art helfen möchte. Er habe sich auch persönlich mit den Behörden des Kantons Solothurn in Verbindung gesetzt und versucht auf dem Weg der Verständigung für die Ortsgruppe Solothurn einen Uebungsplatz zu erhalten. Die Herren wären absolut nicht abgeneigt. Sie betonten lediglich, dass wenn die Herren von der Ortsgruppe Solothurn nicht so starrköpfig gewesen wären, man schon längst zum Ziele gekommen wäre.
- Herr Gigli verteidigt sich gegen jeglichen Vorwurf. Die Ortsgruppe hätte sich bevor das Gesetz zur Abstimmung gekommen sei bei den Behörden erkundigt und man hätte gesagt, dass das Jagdgesetz mit den Übungen des SC nichts zu tun habe. Nachher hätte man jährlich Fr. 100.-- von der Ortsgruppe verlangt und später habe man ihnen von Seiten der Regierung überhaupt verboten irgendwo zu üben. Herr Gigli fragt wo da die

Unanständigkeit sei, bei den Behörden oder bei der Ortsgruppe. Was der Ortsgruppe damals geboten worden sei, sei Schindluderei.

Herr Dietrich erwiderte darauf, dass es sich hier eben um eine Verfügung der Regierung handele und dass bei Zuwiderhandlungen gegen dieselben strafrechtlichen Sanktionen für jeden Einzelnen zu gewärtigen wären. Der Vorstand beschliesst die Angelegenheit einstweilen bis zur Beratung des Budgets zurückzustellen.

Protokoll-Auszug der SC-Generalversammlung vom 2. Februar 1936 in Olten

Albin Gigli erwähnt die besonderen Verhältnisse in Solothurn, wo sie in den letzten Jahren nicht mehr üben konnten, so dass sie gezwungen waren mit den Behörden vor Gericht zu gehen und einen staatsrechtlichen Rekurs an das Bundesgericht einreichen mussten. Wohl sei der Rekurs abgewiesen worden, aber die Behörden und Jäger wären nun bereit der OG Solothurn Übungsplätze zur Verfügung zu stellen, sodass sie nun auch wieder arbeiten könnten. Dieses Vorgehen habe aber die Ortsgruppe Solothurn Fr. 380.-- gekostet und er ersucht den SC es möchte derselbe einen Betrag von Fr. 300.-- daran übernehmen. Dieser sei aber im Budget auch noch nicht enthalten, sodass auch aus diesem Grunde ein Extrabeitrag angebracht sei.

Ferner teilte er mit, dass die Ortsgruppe Solothurn gerne bereit wäre, die Schweiz. Siegertitelprüfung 1936 zu übernehmen, was sie aber unmöglich tun könne, wenn der SC diese Fr. 300.-- nicht übernehmen würde. Er empfiehlt daher sehr, dem Antrag des Herrn Gilomen auf Bewilligung eines Extrabeitrages von Fr. 2.-- pro 1936 zuzustimmen.

Herr Gilomen erklärte noch, dass das Geld nie unzweckmässig verwendet worden sei, was ausgegeben wurde, wurde ausgegeben zum Zwecke des Aufbaues unseres Vereins. Wir müssen auch etwas bieten können und dazu benötigen wir eben die erforderlichen Mittel. Die Generalversammlung beschliesst pro 1936 den ordentlichen Jahresbeitrag auf Fr. 15.-- festzusetzen und beschliesst ferner einen ausserordentlichen Beitrag von Fr. 2.-- pro Mitglied für ausserordentliche Auslagen und zur Deckung des letztjährigen Defizits zu beziehen. Dieser Antrag wird mit 42 Stimmen bei 64 Anwesenden genehmigt.

Herr Gigli bringt nun auch den der Ortsgruppe Solothurn vor und verweist er auf seine bereits unter dem vorherigen Traktandum gemachten Ausführungen. Er ersucht die Versammlung zu beschliessen, der SC möchte an die Rechnung der OG Solothurn für ihren Kampf um einen Übungsplatz Fr. 300.-- übernehmen.

Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Herr Gigli dankt der Versammlung für ihr Entgegenkommen.

Die OG Solothurn bewirbt sich für die Übernahme der Siegertitelprüfung 1936.

Die Versammlung vergibt die Schweiz. Siegertitelprüfung 1936 einstimmig an die Ortsgruppe Solothurn. Herr Gigli dankt und teilt mit, dass als Datum der 7./8. November 1936 in Frage komme.

1936 SC-Siegerprüfung in Solothurn & Umgebung.

1936 Albin Gigli wird in den SC-Zentralvorstand gewählt.

1940 **Vorstand:**

Präsident	Fritz Kofmehl, Solothurn
Vizepräsident	Lukas Strub, Solothurn
Sekretär	Paul Wegmüller, Riedholz
Kassier	Treumund Anderegg, Flumenthal
Zuchtberater	Adolf Traut, Oberdorf
Übungsleiter	Paul Jeker, Riedholz
Beisitzer Gruppenführer	Willi Portmann, Oekingen
	Albert Ruch, Solothurn
	Josef Schwaller, Flumenthal

1941 Albin Gigli wird zum SC-Leistungsrichter ernannt.

1942 Adolf Traut wird SC-Ausstellungsrichter

- 1943 SC-Siegerprüfung in Solothurn & Umgebung.
- 1948 Die OG Solothurn wird in 4 Trainingsgruppen eingeteilt.
Übungsleiter:
 Solothurn Albert Ruch
 Riedholz/Flumenthal Arnold Kurt
 Balsthal Ernst Heutschi
 Wasseramt Otto Ruch
- 1950 1. Rang Adolf Christen, Derendingen, SC-SM, Klasse SchH C
- 1951 Mitbegründer der Interessengemeinschaft der Mittelländischen Ortsgruppen (IGMO)
- 10.11.1951 Jubiläumsfeier 30-Jahre OG Solothurn im Bad Attisholz
- 1956 SC-GV in Solothurn, Konzertsaal (Neuwahl des SC-Präsidenten: Rico Reinhardt)
- 1960 1. Rang Schweiz. Gruppenwettkampf der SKG in Uster
- 1961 1. Rang am Schweiz. Gruppenwettkampf der SKG in Olten
- 1964 SC-GV in Solothurn Konzertsaal (Neuwahl des SC-Präsidenten: Karl Iseli)
- 1967 1. Rang Heinrich Meier, OG Solothurn, SC-SM in Genève, Klasse SchH
- 1968 3. Rang Heinrich Meier, OG Solothurn, SC-SM in Sursee, Klasse SchH
- 1969 3. Rang Heinrich Meier, OG Solothurn, SC-SM in Lausanne, Klasse SchH
 An der GV wird beschlossen ein Inserat für einen Landkauf als Übungsplatz
- 1970 Die Landpachtgelder für Luterbach und Bettlach betragen je Fr. 300.--
- 1971 Jubiläum 50-Jahre OG Solothurn: Es wird ein Jubiläums-Mehrkampf im Fussballstadion in Solothurn durchgeführt.
- 1971 An der GV ist der Erwerb eines Holzhauses zum Preis von Fr. 4'000.-- zugestimmt worden.
 Eine sogenannte Baubaracke wurde bei der Firma Bernasconi zerlegt und sollte hälftig in Bettlach und in Luterbach wieder aufgestellt werden. Da aber in Bettlach voreilig das Fundament für die ganze Baracke erstellt worden ist, war eine Teilung nicht mehr möglich.
- 1972 1. Rang Charles Niklaus, Selzach/Altreu, SKG-SM, Klasse SchH
- 1973 Zur Erstellung eines Klubhauses in Luterbach wurde ein Betrag von Fr. 1'500.-- bewilligt. Bei der Firma Sulzer AG in Zuchwil konnte eine grosse Transportkiste für Webstühle erworben werden. Eine solche wurde in Luterbach aufgestellt und in den folgenden Jahren in das heutige Klubhaus ausgebaut.
- 1974 1. Rang Charles Niklaus Selzach/Altreu, SKG-SM, Klasse SchH
- 1976 SC-GV in Solothurn, Konzertsaal (Neuwahl des SC-Präsidenten: Bruno Wilhelm)
- 1986 3. WUSV-WM-Ausscheidung in Bettlach und Stadion Grenchen
 Für die WUSV-WM in Aalborg /Dänemark
- 1990 1. Rang Ernst Schär, OG Solothurn, SC-SM in Ipsach, Klasse SanH

- 1991 3. Rang Ernst Schär, OG Solothurn, SC-SM in Morges, Klasse SanH
- 1992 1. Rang Sascha Wälti, OG Solothurn, SC-Jugend-SM in Zwingen, Klasse BH 1
- 1994 Die Witi-Schutzzone ist eine Konzession des Kantons Solothurn an den Autobahntunnel der A5 auf der Länge der Grenchner-Witi. Um den Autobahn-tunnel überhaupt ins Gespräch zu bringen, nahm der Bund seinerzeit gewisse Gebiete zwischen Grenchen und Solothurn nördlich der Aare ins Inventar der Zug- und Wasservögel auf. Vom Kanton Solothurn wurde als Gegenleistung allerdings ein Tatbeweis verlangt. Dass diese Gebiete tatsächlich geschützt werden. So kam es 1994 per Regierungsratsbeschluss zur Einzohnung der Landwirtschafts- und Schutzzone in der Witi zwischen Grenchen und Solothurn. Dass es dem Kanton ernst damit ist, beweist nicht nur die Einsetzung des Witi „Sheriffs“, sondern auch strenge Auflagen an die Organisatoren von Veranstaltungen in der Schutzzone.
- 1997 Fredi Baumer qualifiziert sich für die WUSV-WM in Luzern
3. Rang Heinrich Meier, OG Solothurn, SC-SM in Schöftland, Klasse BH 3
- 2000 Die OG-Solothurn feiert ihr 80-jähriges bestehen und besucht die Blindenführhundeschule in Allschwil.
- 2001 3. WUSV-WM-Ausscheidung in Luterbach/Sportplatz für die WUS-WM in Maribor/Slowenien.
- 2002 SC-Jubiläumsgeneralversammlung 100 Jahre Schweiz. Schäferhund-Club (SC) in Zuchwil, Personalrestaurant der Scintilla AG
- 2003 SC-Generalversammlung in Zuchwil, Personalrestaurant Scintilla AG
- 2006 SC-GV in Zuchwil, Scintilla AG, (Neuwahl des SC-Präsidenten: Felix Hollenstein)
- 2007 Es wird beschlossen das Klubhaus Luterbach an die ARA anzuschliessen.
Offerte: ca. Fr. 4'500.-- plus eine Anschlussgebühr von Fr. 350.--.
Ebenfalls wurde nach langer Diskussion einem Kredit von Fr. 6'000.-- für die Terrassenüberdachung zugestimmt.
- SC-Generalversammlung in Zuchwil, Personalrestaurant der Scintilla AG
- 2008 SC-Generalversammlung in Zuchwil, Personalrestaurant der Scintilla AG
- 2009 DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen in Zuchwil, Personalrestaurant, Scintilla AG
- 2011 WUSV Universalsieger-Ausscheidungsprüfung für Hartkirchen/A in Luterbach
- 2013 3. Rang Heinrich Meier, OG Solothurn, SKG-SM in Lignières, Klasse IPO-FH
- Eine neue Homepage wird durch Elisabeth Gautschi erstellt.
- SC-Generalversammlung in Zuchwil, Personalrestaurant der Scintilla AG
- 2014 3. Rang Heinrich Meier, OG Solothurn, SKG-SM in St. Croix, Klasse IPO-FH
- An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 2014 wird beschlossen, dass das Klubhaus in Bettlach zum Preis von Fr. 15'000.-- verkauft wird. Der Verkaufserlös wird für die Instandstellung des Klubhauses in Luterbach verwendet.

1. Es wird die Ostseite saniert und isoliert. Kostendach max. Fr. 10'000.--
2. Installation einer Elektroheizung. Kostendach max. Fr. 5'000.--.

Begründung:

Das Klubhaus in Bettlach liegt in der Naturschutzzone „Witi“ beim Bettlachrank an der Aare. Der ehemalige Uebungsplatz wurde in den 80-Jahre aufgeforstet und konnte nur noch beschränkt genutzt werden. Die ganze „Witi“ von Grenchen bis Solothurn wurde in eine Naturschutzzone umgewandelt. Dies wegen der Autobahntunnelverlängerung in Grenchen. Demzufolge herrscht im ganzen Gebiet Leinenzwang. Nicht gerade förderlich für eine tiergerechte Hundehaltung und Ausbildung.

Bei der Durchführung von Prüfungen ist die Nutzung in der Umgebung des Klubhauses mit massiven Auflagen verbunden:

- Fahrverbote in der Umgebung des Klubhauses
- Fährengelände stark eingeschränkt wegen den sogenannten Bodenbrütern
- Bewilligung für das Befahren der mit Fahrverboten belegten Strassen (Nur für Prüfungen Fr. 50.--)
- Zufahrt zum Klubhaus von Bettlach ab der Abzweigung zum Fussballplatz eingeschränkt (Zufahrtsvignetten erforderlich).

Beschlossen wird der Austritt der OG Solothurn aus der Interessengemeinschaft mittelländischer Ortsgruppen (IGMO).

SKG-Delegiertenversammlung in Zuchwil, Personalrestaurant der Scintilla AG

2015 3. Rang Heinrich Meier, OG Solothurn, SKG-SM in Wädenswil, Klasse IPO-FH

DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen) in Zuchwil, Personalrestaurant, Scintilla AG

Zustimmung zur Sanierung der elektrischen Anlagen. Kredit Fr. 2'000.--

SC-Generalversammlung in Zuchwil, Personalrestaurant der Scintilla AG

2016 21. Rang Heinrich Meier, Schweiz, FCI-WM in der Ukraine, Klasse IPO-FH

Ausserordentliche Generalversammlung:

Kreditantrag Fr. 11'000.-- für die Klubhaussanierung der Westseite. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

a.o. DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen in Zuchwil, Personalrestaurant, Scintilla AG

2017 SC-Generalversammlung in Zuchwil, Personalrestaurant der Scintilla AG

2018 DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen in Zuchwil, Personalrestaurant, Scintilla AG

31.03.2018 Die OG Solothurn präsentiert sich erstmals am Ostersonntag mit einem Kuchenstand am «Märet» in Solothurn der breiten Öffentlichkeit.

2019 Monika Allemann hat mit ihrer «Jill» an der LawH-SM 2017/2019 mit AKZ bestanden

2020 Die OG Solothurn hat ihr Klubhaus bzw. den Uebungsplatz seit Jahrzehnten in der Gemeinde Luterbach. Auf Antrag des Vorstandes wurde der Namensweiterung OG Solothurn-Luterbach zugestimmt. Die Statuten wurden angepasst und zur Genehmigung dem SC-ZV zugestellt.
Im Weiteren wurde einem Kredit von Fr. 24'000.-- für die Umzäunung des Uebungsplatzes zugestimmt. Anteilsmässig beteiligt sich ebenfalls die Untermieterin an den Kosten.

SC-Generalversammlung in Zuchwil vom 8. März 2020 musste auf Verfügung des Kantonalen Sonderstabes Solothurn wegen der Schweizweiten Coronavirus-Pandemie verschoben werden. Die Auflagen bis 100 Teilnehmer konnten nicht erfüllt werden, da

etwa 150 Mitglieder jeweils an der GV anwesend sind. Von einem Verschiebedatum hat der SC-ZV abgesehen und die GV auf nächstes Jahr verschoben jedoch nicht der OG Solothurn zugesprochen.

2021

Die Jubiläumsgeneralversammlung 100-Jahre OG Solothurn konnte zufolge der Corona-Pandemie nicht ordentlich durchgeführt werden. Diese erfolgte auf Verfügung der Bundesbehörden schriftlich.

Vorstand im Jubiläumsjahr 2020

Präsident:	Luis Fonseca
Vizepräsidentin/Übungsleiterin:	Barbara Kohle
Kassiererin:	Christine Unterlerchner
Sekretärin:	Fränzi Fonseca
Beisitzerin:	Olivia Jamouridis

Präsidenten der Ortsgruppe:

+Albert Schneider	1921	(Gründungspräsident)
+Otto Kunz	1921	
+Hans Bühlmann	1921 - 1927	
+Albin Gigli	1927 - 1936	(Ehrenpräsident)
+Hans Maduz	1936 - 1938	
+Fritz Kofmehl	1938 - 1944	(Ehrenpräsident)
+Oskar Henzi	1944 - 1948	
+Josef Schwaller	1948 - 1951	
+Adolf Probst	1951 - 1955	
+Hans Ott	1955 - 1970	
Heinrich Meier	1970 - 1974	
+Ernst Schär	1974 - 1977	
+Jürg Lanz	1977 - 1985	
+Ernst Kohli	1985 - 1989	
+Günther Stauffer	1989 - 1992	
+Ernst Schär	1992 - 1999	
+Ernst Kohli	1999 - 2004	(Ehrenpräsident)
Elisabeth Gautschi	2004 - 2008	
Patrick Meier	2008 - 2010	
Elisabeth Gautschi	2010 - 2018	(EhrenpräsidentIn)
Luis Fonseca	2018 -	

OG-Züchter

+KilchenmannKarl	vom Schachengrund
+Wegmüller Johann	vom Ditiberg
+Strub Lukas	vom Löwenfels
+Traut Adolf	von Weissenstein
+Carchut Karol	vom Aspenwald
+Christen Paul	vom Föhrenhof
+Kohli Ernst	von der Oeschbrücke
+Schär Ernst	vom Freieck
+Schwaller Wily	vom Pfadiheim

Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr 2020

Kohli Ernst (Ehrenpräsident)
Elisabeth Gautschi (Ehrenpräsidentin)
Castegnaro Albert
Droz Rita
Graber Willy
Jäggi Markus
Kunz Kurt
Meier Heinrich
Pfister Kurt
Pfister Urs

Mitgliederbewegung der Ortsgruppe

1920	7	1924	22	1940	40		
1984	83	1991	64	2001	40	2011	42
1985	84	1992	70	2002	45	2012	49
1986	80	1993	60	2003	48	2013	54
1987	78	1994	60	2004	47	2014	62
1988	77	1995	57	2005	50	2015	62
1989	69	1996	57	2006	66	2016	56
1990	60	1997	52	2007	55	2017	46
		1998	50	2008	42	2018	49
		1999	50	2009	30	2019	49
		2000	43	2010	38	2020	46

Seit dem Jahr 2002 organisierte die OG Solothurn-Luterbach verschiedene kynologische Veranstaltungen im Personalrestaurant Scintilla AG in Zuchwil.

SC-Generalversammlungen

1956 Solothurn Konzertsaal Solothurn (Neuwahl des SC-Präsidenten Rico Reinhardt)

1964 Solothurn Konzertsaal Solothurn (Neuwahl des SC-Präsidenten Karl Iseli)

1976 Solothurn Konzertsaal Solothurn (Neuwahl des SC-Präsidenten Bruno Wilhalm)

2002 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG (Jubiläum 100 Jahre Schweiz. Schäferhund-Club (SC))

2003 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG

2006 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG (Neuwahl des SC-Präsidenten Felix Hollenstein).

2007 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG (a.o. GV)

2008 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG

2013 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG

2015 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG

2017 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG

2020 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG (abgesagt wegen Corona-Pandemie)

TKGS (Delegiertenkonferenzen)

2009 Zuchwil, DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen)

2015 Zuchwil, DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen)

2016 Zuchwil, a.o. DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen)

2018 Zuchwil, DKGS (Delegiertenkonferenz für das Gebrauchs- und Sporthundewesen)

SKG-Delegiertenversammlungen

2014 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG

2017 Zuchwil Personalrestaurant Scintilla AG

Im Weiteren sind im Personalrestaurant mehrere SC-Präsidentenkonferenzen, SC-Züchtertägungen sowie ab 2008 einige SKN Expertenausbildungen bzw. Weiterbildungskurse organisiert worden.

Mitglieder aus der Region Solothurn im SC seit deren Gründung 1902 bis zur Gründung der OG Solothurn im Jahre 1920

Name	Wohnort	Jahr	Hund	Zucht
Kofmehl Otto	Solothurn	1908	Kuno v. Weissenstein	---
Traut-Müller	Oberdorf SO	1908	Kuno v. Weissenstein	Ja
Wyss Charles	Solothurn	1908	Kneissl v. Brenztal	---
Wagner-Teuscher Wilhelm	Solothurn	1908	Hector v. Soleure	Ja
Schreier Walter	Biberist	1912		
Müller Jakob, Elektriker	Zuchwil	1914		
Steiner Hans, Confiseur	Grenchen	1916		
Vogt Walter, Uhrenfabrikant	Grenchen	1916		
Egger Fritz, Käser	Niederwil SO	1918		
Tanner Ernst	Derendingen	1919		

Eintritt in die OG-Solothurn

Jäggi Markus	1955
Meier Heinrich	1962
Pfister Kurt	1971
Greder Franz	1968
Castegnaro Albert	1982
Graber Willi	1982
Pfister Urs	1983

OG-Senioren

Greder Franz	11.09.1929
Meier Heinrich	29.05.1936
Baumgartner Peter	30.09.1938
Graber Willi	03.09.1938
Jost Karl	29.03.1939
Castegnaro Albert	14.01.1943

100 Jahre SC-OG Solothurn-Luterbach
Verfasser der OG-Chronik:
Albert Castegnaro

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Bewilligung des Verfassers.